



Profis am Werk

Wochenbrief vom 20. November 2022

Vor Jahren kam es an einem Konzert von Bruce Springsteen und seiner E Street Band bei einem Stück am Anfang zu Misstönen. Little Steven (der Gitarrist) und Bruce Springsteen (der Boss) waren sich nicht einig, welches der erste Griff sei. Sie diskutierten das dann tatsächlich auf der Bühne, was lustig zu beobachten war. Einmal sagte Springsteen zum Gitarristen: «Steve, I wrote the damned thing!» (Er sagt wörtlich nicht «damned»...) Als sie sich einig waren, lächelte Springsteen ins Publikum und rief: «Don't worry about a thing. We're all trained professionals here.»

Um Profis soll es heute gehen.

Ich stehe mit einer Packung wattierter Couverts, einer DVD und einer Grusskarte am Postschalter. Die junge Postangestellte hinter dem Schalter schaut mich an und fragt: «Also, müssen Sie nur diese eine DVD verschicken?»

«Ja, nur diese», sage ich.

«Aber dann müssen Sie ja nicht ein ganzes Pack wattierte Couverts kaufen. Ich kann Ihnen die auch einzeln geben. Und wenn Sie diese Grösse nehmen, dann kostet es mehr als die kleineren Couverts.»

Die DVD passt aber nicht in das kleinere Couvert, stellen wir gemeinsam fest. (Der Preisunterschied bei der Marke wäre übrigens ein Franken.)

Die junge Frau insistiert: «Nehmen Sie das grössere Couvert und falten Sie es der DVD nach ein, dann reicht die Fr.1.10er-Marke. Hier, ich gebe Ihnen Klebband.»

Ich verliess die Poststelle glücklich und zufrieden, nicht, wegen des gesparten Frankens. (Den investierte ich in der benachbarten Bäckerei.) Und ich hoffe, dass ich nächstes Mal auf der Post wieder an den Schalter genau dieser Angestellten komme. Am Vorabend hatte ein Freund von unsäglich schlechtem Service in den Ferien erzählt, die Beispiele liessen uns die Haare zu Berge stehen. Jetzt hatte ich das pure Gegenteil erlebt.

Wenn Leute das, was sie tun, gerne und gut tun, ist das eine Freude.

Im Herbst ist an der Schule die Zeit der Unterrichtsbesuche für Mitarbeiterbeurteilungen. So sehe ich Kolleginnen am Werk, und auch da ist es eine Freude, Profis zu sehen, die mit Verve, Elan, Überzeugung und, ja, Stolz ans Werk gehen. In einer Physik-Stunde zeigte sich sehr schön, wie ein Phänomen der realen Welt theoretisch errechnet und so erklärt werden kann. In einer Geografie-Stunde zur Kartografie gelang es wunderbar, die Klasse in dem Sinne in die Irre zu führen, dass Hirnschmalz notwendig war, die Orientierung wieder zu finden. Eine Karte, die nur aus Höhenlinien besteht, kann ganz schön verwirren. Und wenn man auf einer Karte mit vielen unterschiedlichen gegebenen Höhen-Punkten die zugehörigen Höhenlinien einzeichnen soll, dann stellt man auch fest, dass verschiedene Lösungen möglich sind. (Spätestens wenn sich erste Höhenlinien kreuzen, ist man definitiv





auf dem Holzweg.) Solche Lektions-Erfolge bedingen genaue Überlegungen und präzise Vorbereitung im Vorfeld!

Ja und in Manchester letzte Woche fand ich in einer Seitenstrasse das Bild oben. Ich kannte den Künstler Akse P19 nicht, aber auch hier ist offensichtlich ein Profi am Werk.

Es ist wohl egal, in welchem Feld man tätig ist. Gute Bütz macht immer Freude.

Mit bestem Gruss

Roland Lüthi, Rektor